



Der Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien - Brigittenau stellt gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in der Sitzung der Bezirksvertretung des 20. Wiener Gemeindebezirks am 15. März 2017 folgenden

### **Resolutionsantrag**

Die Bezirksvertretung des 20. Wiener Gemeindebezirkes spricht sich für die vollständige Gleichstellung von Frauen auf dem österreichischen Arbeitsmarkt und im österreichischen Pensionsrecht aus. Das heißt gleiche Entlohnung für gleiche Arbeit. Das heißt Chancengleichheit bei gleichem Bildungsabschluss. Das heißt Anrechnung von je vier vollen Jahren Kindererziehungszeiten pro Geburt für die Pension.

### **Begründung**

Vor einer Woche, am 8. März, wurde der jährliche Tag der Frauen begangen. Eine jüngst veröffentlichte Analyse der Statistik Austria für das Jahr 2015 belegt, dass vieles was den Frauen an diesem Tag seit Jahrzehnten versprochen wurde, leere Worthülsen geblieben sind. Frauen hoffen in Gehaltsfragen bis dato vergeblich auf die oft zugesagte Gleichstellung. Die gehaltsbezogene Benachteiligung von Frauen liegt hierzulande erheblich über dem EU-Durchschnitt (16,3 Prozent). Im österreichischen Durchschnitt verdienen Frauen um 21,7 Prozent weniger an Stundenlohn als ihre männlichen Kollegen. Das ist, sofern nicht sogenannte „messbare Gründe“ des Lohnunterschiedes ins Treffen geführt werden können, inakzeptabel. Und durch Quoten- Schein-Lösungen in anderen Bereichen nicht zu kompensieren. Hier braucht es – endlich – tatsächliche Lohnangleichungen, Chancengleichheit am Arbeitsmarkt und einen Ausbau der eigenständigen Alterssicherung von Frauen.